



PRESSEMITTEILUNG

Besuch des NRW-Wirtschaftsministers Voigtsberger zu Ehren des "Ernst-Eduard-Hirsch" Jahrganges des ersten deutsch-türkischen Wirtschaftsrechts-Masterstudienganges der Istanbul Bilgi Üniversitesi und der Universität zu Köln

10.06.2011/Istanbul: Der erste Jahrgang des von den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universität zu Köln und der Istanbul Bilgi Üniversitesi getragenen ersten deutsch-türkischen Masterstudiengang im Wirtschaftsrecht hat seine Prüfungsphase abgeschlossen. Der Studiengang wurde von den Professoren Dres. Heinz-Peter Mansel, Köln, und Yesim Atamer, Istanbul, aufgebaut. Maßgeblich beteiligt war das ZIB Jura der Universität zu Köln.

Der Wirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen, Herr Harry K. Voigtsberger, hat am Freitag, den 10. Juni 2011 in Istanbul auf dem Campus Sentral der Istanbul Bilgi Üniversitesi, die eine der führenden, international vernetzten Rechtsfakultäten der Türkei beheimatet, im Beisein des deutschen Botschafters in der Türkei, Herrn Dr. Eckart Cuntz, der Generalkonsulin Frau Brita Wagener und des Präsidenten der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) Herrn Dr. Rainhardt Freiherr von Leoprechting, den Studierenden des ersten Jahrgangs zu ihrer Teilnahme an dem Studiengang gratuliert.

Der Studiengang ist der einzige, der mit einem joint degree abschließt. "Deutschland und die Türkei sind Regionen mit einem sehr starken Wirtschaftswachstum. Um das weiter zu stabilisieren und auszubauen, dafür braucht man natürlich Fachleute, gerade im Wirtschaftsrecht. Und da ist so ein gemeinsamer Studiengang wie ihn Köln und die Istanbul Bilgi Universität bereits im letzten Jahr aufgebaut haben, der sowohl die kulturellen als auch sprachlichen und wirtschaftlichen Kompetenzen vermittelt, natürlich von ausgesprochen wichtiger Bedeutung und insoweit: Herzlichen Glückwunsch, dass so was hier gelungen ist!" Herr Minister Voigtsberger ist von der Bedeutung und Wichtigkeit dieses ersten gemeinsamen Master-Studienganges zum deutsch-türkischen Wirtschaftsrecht überzeugt. In diesem Studiengang werden erstmals Gebiete aus dem Wirtschaftsrecht beider Rechtsordnungen vergleichend analysiert, deren Unterschiede und Ähnlichkeiten festgestellt und die gemeinsame Beeinflussung durch das Wirtschaftsrecht der Europäischen Union ergründet. "Erst einmal ist es schon wichtig, dass beide Studiensysteme sich verbunden haben und man eine gemeinsame Basis für einen Studiengang

gefunden hat. Jetzt ist es Aufgabe der Absolventinnen und Absolventen, ihr Wissen in die Praxis umzusetzen. Ich glaube, mit diesem Studiengang haben die Universitäten Köln und Istanbul Bilgi genau das Richtige gemacht."

Auch Herr Dr. von Leoprechting, Präsident der TD-IHK und Unterstützer des Studienganges seit der ersten Stunde, ließ es sich nicht nehmen, sich vor Ort von dem Erfolg des Masters zu überzeugen. "Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Türkei und Deutschland sind unglaublich eng. Für Investitionen braucht man aber auch Rechtssicherheit, wie wir wissen. Daher sind Juristen, die in beiden Rechtsordnungen zu Hause sind, so in besonderer Weise notwendig und es ist ein geradezu ideales Betätigungsfeld. Und deswegen ist dieser Studiengang ganz ideal und verdient alle Unterstützung und die wollen wir als Türkisch Deutsche Industrie- und Handelskammer auch weiterhin sehr gerne leisten." Die TD-IHK vermittelt den Studierenden Plätze für ihre Pflichtpraktika, vor allem in der Wirtschaft.

Der Dekan Prof. Dr. Tarhanli der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Istanbul Bilgi Üniversitesi hatte zu Ehren des ersten Studierendenjahrganges "Ernst Eduard Hirsch" nach Istanbul eingeladen. Diesem Ruf ist nicht nur die Wirtschaftsdelegation des Ministers aus Deutschland gefolgt. Es war ein Treffen der Generationen von ehemaligen Schülern von Prof. Dr. Ernst E. Hirsch und den "Ururenkeln" in Gestalt der heutigen "Ernst-Eduard-Hirsch"-Studierenden des Köln Istanbul Bilgi Masters. So war das Wirken Prof. Dr. Hirschs als "Vater des türkischen Handelsrechts" auch Gegenstand einer Panel-Diskussion unter Beteiligung seines Sohnes Enver Hirsch und der Professoren Dres. Krüger, Köln, und Tekinalp, Istanbul.

Die Architekten und heutigen Programmbeauftragten Prof. Dr. Mansel und Prof. Dr. Atamer sind stolz auf ihre ersten Absolventinnen und Absolventen und die überwältigende Resonanz ihres Programmes in Politik und Wirtschaft. Dieser Erfolg ist dem Konzept zu verdanken, das einen international zertifizierten Master-Titel als gemeinsamen Abschluss beider Universitäten vorsieht. Ein solcher Joint-Degree ist Ausdruck der einzigartig engen Verzahnung des Studienprogrammes, der über die bloße Verleihung von kombinierten nationalen Doppel-Abschluss-Programmen hinausgeht. Um den besten Bewerberinnen und Bewerbern das Studium zu ermöglichen und alle Kräfte dem Studiengang zugute kommen zu lassen, haben die Partneruniversitäten beispielsweise für ein Masterprogramm dieser hohen Qualität vereinbart, gegenseitig auf Studiengebühren zu verzichten und darüber hinaus den Studierenden einen monatlichen Mobilitätszuschuss zu gewähren.

Botschafter Dr. Cuntz versäumte in seiner Rede auch nicht zu erwähnen, dass dieser deutsch türkische Master noch vor der Eröffnung der Deutsch-Türkischen Universität in Istanbul aufgebaut und dieser Leistung der Gründung des ersten Masterstudienganges zum

deutsch türkischen Wirtschaftsrecht besonders hohem Respekt zu zollen ist. "Ich wünsche mir natürlich, dass diese Zusammenarbeit zwischen vielen Universitäten stattfindet und da haben Köln und die Istanbul Bilgi Universität eine Pionierleistung erbracht."

Ab dem Wintersemester 2011/2012 wird das Programm auch durch einen intensiven Dozentenaustausch begleitet, der der Vernetzung und Betreuung dient und von der Stiftung Mercator großzügig gefördert wird.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst fördert den zweiten Studienjahrgang durch die Vergabe von Stipendien während der Auslandsphase des Studiums in Istanbul.

Bewerbungsfrist für den 2. Jahrgang: 15. August 2011

Weitere Informationen zum Masterstudiengang erhalten Sie auf der Webseite der Universität zu Köln www.jura.uni-koeln.de/dtm.html <<http://www.jura.uni-koeln.de/dtm.html>>.

Bei Rückfragen:

Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel

Institut für internationales und ausländisches Privatrecht

Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln

Tel. +49-(0)221-470-2228 Fax. +49-(0)221-470-5129

email: hp.mansel@uni-koeln.de . Sekr.: ipr-institut@uni-koeln.de

<http://www.ipr.uni-koeln.de> <http://www.iprax.de>

Internet:

Infos zum Studiengang:

<http://www.jura.uni-koeln.de/zib.html>



Dr. Eckart Cuntz, Deutscher Botschafter in der Türkei und Professor Dr. Mansel, Universität zu Köln, im Gespräch mit Absolventinnen des Studiengangs



Herr Enver Hirsch, München, mit einem Teilnehmer des Studiengangs

Herr Enver Hirsch begrüßte den Studiengang und sieht ihn ganz in der Tradition des Wirkens und Lehrens seines Vaters Ernst E. Hirsch, dem großen deutschen Juristen, der in der Türkei als Verfolgter des Nationalsozialismus eine neue Heimat gefunden hatte und an den Universitäten Istanbul und Ankara die juristische Lehre und akademische Ausbildung reformiert hat. Ernst E. Hirsch ist der Vater des modernen türkischen Handelsrechts. Später hat er die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Freien Universität Berlin mitaufgebaut und die Rechtssoziologie als Wissenschaftsdisziplin entscheidend beeinflusst.



Foto3: Teilnehmer, Dozenten des Studiengangs auf der Eröffnungsfeier